

Tropfenspiel

Flüssigkeiten in Bewegung einfangen

In unserer neuen Serie erklären Creativ-Fotografen, wie sie ihre Bilder aufnehmen oder digital nachbearbeiten. Hier zeigt Ludger Koch, wie man Tropfen im Flug fotografiert.



Das Bild *Pflatsch* habe ich im manuellen Modus mit einer Olympus E1 und einem Objektiv 14–54 mm/KB 28–108 mm mit Blende 11 bei einer 1/250 s fotografiert.

Montieren Sie Ihre digitale Spiegelreflexkamera mit einem Zoom- oder Makroobjektiv auf ein Stativ. Stellen Sie dann eine Schale mit der gewünschten Flüssigkeit in entsprechendem Abstand vor der Linse auf und stellen eine Pipette bereit. Wählen Sie anschließend einen neutralen Hintergrund, damit sich die Flüssigkeit gut sichtbar von diesem abhebt. Nun positionieren Sie links und rechts je einen Elektronenblitz mit Reflexschirm

oder sie setzen einen Diffusor vor die Blitze.

Aufnahmetechnik

Für die Aufnahme lösen Sie die Blitze mittels Slave aus. Sie können dabei die Standard-TTL-Belichtungsmessung nutzen oder die Kamera auf manuell stellen und mit externem Belichtungsmesser arbeiten.

Das Bild *Pflatsch* habe ich mit Studioblitzern und manueller Belichtung bei ISO 100, Blende 11, 1/250 s geschossen. Wer ma-

nuell arbeiten will, aber über keinen externen Blitzbelichtungsmesser verfügt, kann sich auch herantasten. Der Fotograf braucht dazu nur etwas Zeit. Kosten entstehen dank digitaler Technik nicht.

Geduldsspiel

Dann ist wieder Geduld beim Tropfen mit der Pipette gefragt,



Versuchsreihe zum Bild *Pflatsch* mit Pipette und Mandarinstückchen

weil sich nicht genau berechnen lässt, wie die Flüssigkeit sich bewegt. Die Ergebnisse lassen sich jedoch sofort am Bildschirm beurteilen.

Da ich persönlich kein großer Freund der digitalen Bildbearbeitung bin, habe ich bei allen hier gezeigten Aufnahmen nur die Bildstörungen entfernt und den Kontrast verbessert.

Rauch in Szene setzen

Rauchzeichen



Glühlampe mit zwei deutlich sichtbaren Rauchabzügen auf der Vorderseite

Als erstes kaufen Sie mehrere Glühlampen. Nehmen Sie einfach die billigsten, die Wattzahl ist dabei unerheblich. Dann brechen Sie mit einer spitzen Zange einige Glasstücke aus den einzelnen Glühlampen heraus, so dass kleine Öffnungen entstehen. Achten Sie dabei darauf, dass der Wolframfaden nicht zerstört wird. Nun schrauben Sie eine präparierte Lampe in eine Fassung und befestigen diese etwa in einem Schraubstock oder Sie nutzen gleich die Fassung einer Stehlampe ohne Lampenschirm. Egal für welche Lösung Sie sich entscheiden, in jedem Fall sollte sich die Leuchtkraft der Lampe mit einem Dimmschalter regeln lassen. Zudem sollten die Rauchabzüge nicht auf der zur Kamera schauenden Seite liegen, da sie sonst unangenehm auffallen. Als Hintergrund wählen Sie eine neutral schwarze Fläche, damit

sich Ihr Versuchsaufbau gut von dieser abhebt. Jetzt stellen Sie das Licht: Für die richtige Beleuchtung können zwei Studio- blitze genauso wie zwei normale Elektronenblitze sorgen. Positionieren Sie einfach je einen Blitz links und rechts vom Objekt. Als nächstes schließen Sie die Lampe am Stromnetz an.

Aufnahmevorbereitungen

Sie können die Blitze per Slave auslösen und mit TTL-Belichtungsmessung oder auch manuell arbeiten. Bei der TTL-Belichtungsmessung übernimmt die Kamera die Belichtungssteuerung. Manuell messen Sie die

Leuchtkraft der Blitzlichter vorher aus. Natürlich können Sie sich auch an die richtige Zeit-/Blendenkombination herantasten, nur wird Sie das wohl ein paar Glühlampen kosten. Was die Tiefenschärfe angeht, empfiehlt sich mindestens Blende acht. Das Bild mit dem Titel *Glühlampe* habe ich im manuellen Modus mit meiner Digitalkamera Olympus E1 einem Objektiv Brennweite 14–54 mm/KB 28–108 mm bei ISO 100, Blende 11 und 1/125 s aufgenommen.

Übung macht den Meister

Haben Sie alle Aufnahmevorbereitungen abgeschlossen, brin-

Ludger Koch erläutert, wie Sie mit einem kleinen Trick den Rauch von Glühlampen ins Bild bannen.



Das Bild *Glühlampe* habe ich mit meiner Digitalkamera Olympus E1, Objektiv 14–54 mm/KB 28–108 mm mit ISO 100, Blende 11, bei einer 1/125 s im manuellen Modus aufgenommen.

gen Sie die Glühlampe mit dem Dimmschalter langsam zum Leuchten. Der Schalter empfindet sich, weil Sie so genau beobachten können, wie der Wolframfaden langsam zu glühen beginnt. Hat die Glühlampe ihre volle Leuchtkraft erreicht, drücken Sie den Auslöser. Der Wolframfaden brennt ungefähr nach einer Sekunde durch.

Begutachten Sie das Resultat. Sind Sie unzufrieden, ziehen Sie den Stecker aus der Dose und schrauben eine neue Glühlampe ein. Sie werden sehen, nach ein paar Mal haben Sie den Dreh raus.